



Pfarrei St. Hippolytus

St. Hippolytus, Horst

Liebfrauen, Beckhausen

St. Clemens, Sutum

St. Laurentius, Horst-Süd

St. Marien, Essen-Karnap

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Montag bis Freitag - 9.00 bis 12.00 Uhr

Auf dem Schollbruch 37 45899 Gelsenkirchen-Horst Tel.: 0209 / 555 22 Fax: 0209 / 555 91

Email: pfarramt@hippolytus.de Homepage: www.hippolytus.de

Februar 2025

Liebe Lesende,

Begegnungen erfüllen unser Leben mit Sinn. Jedes Jahr feiern wir am 02.02., also genau 40 Tage nach Weihnachten, das Fest der „Darstellung des Herrn“.

In der Ostkirche trägt das Fest den Namen „Fest der Begegnung“. Denn bei dieser Darstellung des Kindes im Tempel, begegnet Gott den Menschen - Christus begegnet seinem Volk – als Retter und Messias.

Maria und Josef haben sich mit ihrem 40 Tage alten Kind auf den Weg zum Tempel nach Jerusalem gemacht, um ihn Gott darzubringen. Alles geht seinen gewohnten Gang - da betritt Simeon den Tempel, ein alter Mann, der in der Hoffnung lebt, vor seinem Tod noch den Messias zu sehen – wie so viele in Israel. Ein Leben lang hat Simeon auf diesen Moment gewartet, ohne zu wissen, wann es so weit sein sollte. Aber nun im Tempel da spürt und sieht er, was sonst niemand gesehen hat. Er

nimmt Maria das Kind aus dem Arm und preist in einem berührenden Gebet den kleinen Jungen, den er auf dem Arm hat. Der alte Simeon sieht sein Leben erfüllt - und sagt zu allen, die dabeistanden: „ meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, ...“ ER ist das Licht der Menschlichkeit, der Barmherzigkeit, der Liebe. ER will so das Leben vieler ein wenig heller und wärmer machen.

An diesem Festtag wird traditionell der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht. Manche Menschen bringen an diesem Tag auch ihre Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur Segnung in den Gottesdienst mit.

Damit wir nie vergessen, dass Jesus dieses Licht für uns sein will, werden die vielen Kerzen für unsere Kirchen und für zuhause gesegnet. Jeder Mensch, der getauft wird, erhält so eine Kerze – die Taufkerze. Aber auch wenn ich zuhause bin, entzünde ich manchmal eine Kerze. Sie zeigt mir, dass Jesus immer bei uns ist, in den schönen und in den schwierigen Stunden. ER ist das Licht unseres Lebens.

Jeden Abend preist die Kirche in ihrem Nachtgebet, der Komplet, mit Simeon die Treue Gottes zu seinem Volk und seine Liebe zu allen Menschen.

*„Nun lässt du, Herr, deinen Knecht
wie du gesagt hast in Frieden scheiden,
denn meine Augen haben das Heil gesehen,
dass du vor allen Völkern bereitet hast.
Ein Licht das die Heiden erleuchtet
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“ (Lk 2, 29-32)*

Vielleicht erinnern Sie sich beim nächsten Anzünden einer Kerze an diese Geschichte und begegnen Sie Gott in einem kurzen Augenblick – vielleicht aber auch in Begegnungen mit anderen Menschen.

Mit einem herzlichen Gruß

Barbara Strack

Lichtblicke

Gedenkfeier für Verstorbenen am
20.02.2025.

Spendung des Blasiussegens nach den
Gottesdiensten am
01./02.02.2025

Redaktionsschluss ist immer der erste Freitag im Monat

pfarnachrichten@hippolytus.de

Gottesdienste

St. Hippolytus mit der Kirche St. Hippolytus mit der Kapelle des Hauses Rafael		Liebfrauen mit der Kirche St. Clemens Ma- ria Hofbauer		St. Laurentius mit dem Katechetischen Zent- rum mit dem Saal in St. Marien mit dem Haus Marienfried	
3. Sonntag im Jahreskreis					
Samstag 17:00 Uhr	25.01.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	25.01.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	25.01.2025 St. Hippolytus
Sonntag 10:30 Uhr	26.01.2025 St. Hippolytus	Sonntag 10:30 Uhr	26.01.2025 St. Hippolytus	Sonntag 10:00 Uhr 17:00 Uhr	26.01.2025 St. Laurentius St. Marien <i>Abendlob</i>
Dienstag 18:00 Uhr	28.01.2025 St. Hippolytus <i>Gedenkfeier der Opfer des Nationalsozia- lismus</i>	Dienstag 18:00 Uhr	28.01.2025 St. Hippolytus <i>Gedenkfeier der Opfer des Nationalsozia- lismus</i>	Dienstag 18:00 Uhr	28.01.2025 St. Hippolytus <i>Gedenkfeier der Opfer des Nationalsozia- lismus</i>
Mittwoch	29.01.2025 <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch	29.01.2025 <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch	29.01.2025 <i>Friedensgebet</i>
Donnerstag	30.01.2025	Donnerstag	30.01.2025	Donnerstag 15:00 Uhr	30.01.2025 Haus Marienfried
Darstellung des Herrn					
Samstag 17:00 Uhr	01.02.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	01.02.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	01.02.2025 St. Hippolytus
Sonntag 10:30 Uhr	02.02.2025 St. Hippolytus <i>Familienmesse</i>	Sonntag 11:00 Uhr	02.02.2025 St. Clemens	Sonntag 10:30 Uhr	02.02.2025 St. Hippolytus <i>Familienmesse</i>
Mittwoch 12:00 Uhr	05.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 12:00 Uhr	05.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 12:00 Uhr	05.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>
Donnerstag	06.02.2025	Donnerstag	06.02.2025	Donnerstag 15:00 Uhr	06.02.2025 Haus Marienfried
5. Sonntag im Jahreskreis					
Samstag 17:00 Uhr	08.02.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	08.02.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	08.02.2025 St. Hippolytus
Sonntag 10:30 Uhr	09.02.2025 St. Hippolytus	Sonntag 10:30 Uhr	09.02.2025 St. Hippolytus	Sonntag 10:00 Uhr	09.02.2025 St. Marien
Mittwoch 12:00 Uhr	12.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 12:00 Uhr	12.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 12:00 Uhr	12.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>
Donnerstag	13.02.2025	Donnerstag	13.02.2025	Donnerstag 15:00 Uhr	13.02.2025 Haus Marienfried

6. Sonntag im Jahreskreis					
Samstag 17:00 Uhr	15.02.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	15.02.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	15.02.2025 St. Hippolytus
Sonntag 10:30 Uhr	16.02.2025 St. Hippolytus	Sonntag 11:00 Uhr	16.02.2025 Liebfrauen	Sonntag 10:30 Uhr	16.02.2025 St. Hippolytus
Mittwoch 12:00 Uhr	19.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 12:00 Uhr	19.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 12:00 Uhr	19.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>
Donnerstag 19:00 Uhr	20.02.2025 St. Hippolytus <i>Gedenkfeier für Verstorbene</i>	Donnerstag 19:00 Uhr	20.02.2025 St. Hippolytus <i>Gedenkfeier für Verstorbene</i>	Donnerstag 15:00 Uhr	20.02.2025 Haus Marienfried
Freitag 18:00 Uhr	21.02.2025 Liebfrauen <i>Abendlob</i>	Freitag 18:00 Uhr	21.02.2025 Liebfrauen <i>Abendlob</i>	Freitag 18:00 Uhr	21.02.2025 Liebfrauen <i>Abendlob</i>
7. Sonntag im Jahreskreis					
Samstag 17:00 Uhr	22.02.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	22.02.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	22.02.2025 St. Hippolytus
Sonntag 10:30 Uhr	23.02.2025 St. Hippolytus	Sonntag 10:30 Uhr	23.02.2025 St. Hippolytus	Sonntag 10:00 Uhr 17:00 Uhr	23.02.2025 St. Laurentius St. Marien <i>Abendlob</i>
Mittwoch 12:00 Uhr	26.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 12:00 Uhr	26.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 12:00 Uhr	26.02.2025 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>
Donnerstag 15:00 Uhr	27.02.2025 Haus Marienfried	Donnerstag 15:00 Uhr	27.02.2025 Haus Marienfried	Donnerstag 15:00 Uhr	27.02.2025 Haus Marienfried
8. Sonntag im Jahreskreis					
Samstag 17:00 Uhr	01.03.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	01.03.2025 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	01.03.2025 St. Hippolytus
Sonntag 10:30 Uhr	02.03.2025 St. Hippolytus <i>Familienwortgottesfeier</i>	Sonntag 11:00 Uhr	02.03.2025 St. Clemens	Sonntag 10:30 Uhr	02.03.2025 St. Hippolytus <i>Familienwortgottesfeier</i>



Kirchenmusik
Wolfgang Wilger

Tel. 0209 / 58 19 21

Kinderchor St. Hippolytus

Der Kinderchor probt mit Mario Stork freitags im Pfarrsaal St. Hippolytus in zwei Gruppen:

- Die 5- bis 7-Jährigen proben von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr und
- die 8- bis 13-Jährigen anschl. von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

Informationen gibt es bei Mario Stork,
Tel.: 0178/56 98 53 8 oder Claudia Gorgievski,
Tel.: 0201/ 38 32 04, www.hippolytus.de

Jugendchor St. Laurentius

Im Jugendchor St. Laurentius singen Jugendliche ab 14 Jahren freitags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Im Gemeindesaal St. Laurentius. Informationen gibt es bei Mario Stork,
Tel.: 0178/56 98 53 8

Junger Chor Beckhausen

Das Eintrittsalter der Chormitglieder liegt zwischen 16 und 35 Jahre. Die Chorproben sind mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrsaal St. Hippolytus unter der Leitung von Wolfgang Wilger (Tel.: 0209/ 58 19 21), www.junger-chor.de

Pfarrechor St. Hippolytus

Der Pfarrechor St. Hippolytus probt donnerstags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrsaal St. Hippolytus. Die Leitung hat Wolfgang Wilger (Tel.: 0209/ 58 19 21), www.hippolytus.de

Aktuelles

Gebet zum Heiligen Jahr



Papst Franziskus hat zum Heiligen Jahr 2025 ein Gebet verfasst, in dem er das Motto „Pilger der Hoffnung“ aufgreift. Verbinden wir uns im Gebet mit allen Menschen guten Willens. Ich lade Sie herzlich dazu ein, dieses Gebet regelmäßig zu beten.

Vater im Himmel,

der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt, erwecke in uns die selige Hoffnung für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Sämlingen des Samens des Evangeliums verwandeln, mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott, heute und in Ewigkeit. Amen.

Bernd Steinrötter

Sternsinger 2025



diesjährige Motto.

Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte - lautete das

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür haben sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserer Pfarrei eingesetzt.



Am 04.01.2025 sind die Sternsingergruppen in unserem Pfarrgebiet unterwegs gewesen. Sie haben Gottes Segen in die Wohnungen und Häuser getragen. Sie haben soziale Einrichtungen wie das Haus Marienfried in Horst-Süd, das Haus Agnes, das Haus Rafael und das Seniorenzentrum der AWO in Horst Nord, die Demenzwohngruppe in Sutum besucht.

Allen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen als auch allen Spenderinnen und Spendern gilt es ein großes und herzliches DANKE SCHÖN zu sagen.

Das momentane Spendenergebnis lautet:

6.851,27 €

Für das Team, Bernd Steinrötter

Bundestagswahl

„Am 23. Februar wird ein neuer Bundestag gewählt. Den Weg dorthin begleitet katholisch.de mit einer Artikelreihe, in der sich Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Christliche Sozialethik zu

Themen wie Migration, Gesundheit und KI äußern.

Die Weihnachtsbotschaft klingt noch nach: Fürchtet euch nicht! Die vielfältigen Krisen und die komplexen Probleme, mit denen wir konfrontiert sind, mögen manchmal dazu verleiten, zu resignieren und die Schultern zu zucken, weil man ja vermeintlich nichts ändern kann. Aber Gesellschaft lässt sich gestalten. Und es liegt in der Verantwortung aller das zu tun. Das "Fürchtet euch nicht" ermutigt dazu.

Verantwortliches Handeln und eine verantwortliche (Wahl-)Entscheidung benötigen Sachkenntnis. Bis zur Bundestagswahl am 23. Februar erscheinen bei **katholisch.de** kurze sozialetische Reflexionen zu gesellschaftlich relevanten Themen – von Klima über Gesundheit zu KI und anderen. Es handelt sich um kleine fundierte Beiträge, die die persönliche Meinungsbildung unterstützen und zum öffentlichen Diskurs beitragen, ohne parteipolitisch enggeführt zu werden.“

(Quelle: katholisch.de)

Unter dem untenstehenden Link sind aktuelle Beiträge zur Meinungsbildung zu finden.

5



Bernd Steinrötter

Würde unantastbar

Seit Ende November entwickeln sich in unserer Pfarrkirche Impulsstationen zu dem Thema Menschenwürde.

Kommen Sie gerne während der offenen Kirchzeiten mittwochs und samstags oder an den ersten Sonntagen jeden Monats zur Familienmesse und nehmen sich Zeit, lassen Sie sich ein auf unantastbare Würde – aus unterschiedlichen Blickwinkeln und mit Raum für eigene Gedanken.

Für das Team Würdewerkstatt, Kirsten van Eyll



Stellungnahme des runden Tisches der Jugend, des Pfarrgemeinderats und des Pastoralteams der Pfarrei St. Hippolytus in Gelsenkirchen zur verkündeten Schließung des Modellprojektes „GleisX“:

Fassungslos nehmen wir den Beschluss der Bischofsabteilung Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zur Kenntnis, GleisX im kommenden Jahr alternativlos zu schließen und unterstützen an dieser Stelle ausdrücklich und in allen Punkten die Stellungnahme des BDKJ Stadtverbandes Gelsenkirchen!

Wir arbeiten in den Bereichen Jugend und junge Erwachsene seit Jahren gut vernetzt mit dem Team von GleisX. Hier wird eine Lücke gefüllt, die wir so in unserer pastoralen und seelsorgerischen Arbeit vor Ort nicht leisten können. Gerade diese Altersgruppen in ihrer sinnsuchenden Entwicklung losgelöst von herkömmlichen sozialen Milieus sensibel, fundiert, kreativ und mit Zeit und Freude zu begleiten, ihrem Glauben in einem besonders geschützten Umfeld Raum zur Entfaltung zu geben, ohne dabei pfarreiliche und verbandliche alltägliche Belange und Strukturen mitdenken zu müssen, stellt für uns einen besonderen und nicht zu ersetzenden Wert dar. Die unterschiedlichen Angebote, die das Team von GleisX immer wieder neu an dem Bedarf von Jugend und jungen Erwachsenen ausrichtet, sind eine Ergänzung unserer Arbeit in den Jugendverbänden, der Messdiener*innen und der Firmvorbereitung und ein Brückenschlag zwischen Jugendpastoral und Erwachsenenpastoral. Viele junge Erwachsene haben geistige und geistliche Heimat gefunden in der pastoralen und seelsorgerischen Arbeit des GleisX-Teams und verknüpfen die dort erlebten und gelebten Glaubenserfahrungen wieder neu in unserer Pfarrei.

Als Pfarrgemeinderat und mit den Vertreter*innen der Jugend und jungen Erwachsenen haben wir uns in Gelsenkirchen eingelassen auf den vom

Bistum angestoßenen Prozess „Christlich leben. Mittendrin“. Auch dieser Prozess wurde aktiv, fundiert und mit hoher Einsatzbereitschaft vom Team GleisX mitgestaltet.

Wir stehen nun vor Ort in unserer Pfarrei vor vielen Fragen, zentrale davon sind:

- GleisX ist ein zentraler Ort in Gelsenkirchen für Jugend- und junge Erwachsenenpastoral: wie, wo und durch wen wird diese Arbeit fortgeführt?
- Wenn es seitens des Bistums, bzw. der verantwortlichen Abteilung keine Bestrebungen gibt, in transparente und partizipative Kommunikation zu gehen und GEMEINSAM nach Lösungen zu suchen mit den katholischen Akteuren und Strukturen VOR ORT: wie soll ein Prozess „Christlich leben. Mittendrin“ künftig gelingen?
- Jugendliche und junge Erwachsene haben in unserer Gesellschaft ein Recht auf Mitbestimmung. Wir haben in aufreibenden und arbeitsintensiven Prozessen in unserer Pfarrei dieses Recht auf Mitbestimmung inkludiert und leben einen konsensorientierten Prozess mit allen Akteuren vor Ort. Welche Antworten geben wir hinsichtlich ernsthafter transparenter und partizipativer Zusammenarbeit mit der Bistumsebene? Welche Fragen bleiben auch in Zukunft unbeantwortet?

Wir schließen unsere Stellungnahme und weisen darauf hin, dass wir vor Ort, christliches Leben gestaltend – mittendrin -, nun konfrontiert sind mit Kommentaren und Fragen bezüglich der alternativen Schließung von GleisX!

Runder Tisch der Jugend, Pfarrgemeinderat und Pastoralteam der Pfarrei St. Hippolytus

Pressemitteilung vom 17.12.2024 des Bistums Essen zur Schließung von GleisX

Als Reaktion auf zahlreiche kritische Rückmeldungen zur angekündigten Schließung der jungen Kirche GleisX in Gelsenkirchen, hatte Bischof Franz-Josef Overbeck gemeinsam mit Generalvikar Klaus Pfeffer zu einem Gespräch mit dem Gelsenkirchener Stadtdechanten Markus Pottbäcker und Leiter des Ressorts Kirchenentwicklung, Markus Potthoff, eingeladen. Fazit: Im Kommunikations- und Entscheidungsprozess hat es teilweise Missverständnisse, Irritationen und Fehler gegeben. Nun sollen in Gelsenkirchen an einem Runden Tisch mit breiter Beteiligung neue Angebote für junge Erwachsene entwickelt werden.

Ein neues Konzept für junge Erwachsene will das Bistum Essen nun in Gelsenkirchen in einem breit angelegten Gesprächsprozess gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen, Seelsorgenden und Vertretungen aus den katholischen Jugendverbänden erarbeiten. Bereits im Januar sollen Perspektivgespräche beginnen, um gemeinsam mit zahlreichen Beteiligten die künftigen pastoralen Angebote für junge Erwachsene in der Stadt zu erarbeiten.

Das ist das Ergebnis eines Gesprächs, das Bischof Franz-Josef Overbeck und Generalvikar Klaus Pfeffer mit dem Gelsenkirchener Stadtdechanten und Pfarrer der Propsteipfarrei St. Augustinus, Markus Pottbäcker, und mit Ressortleiter Markus Potthoff geführt hatten. Vorausgegangen waren zahlreiche kritische und teilweise auch empörte Rückmeldungen zu der Entscheidung, die junge Kirche „GleisX“ in der Gelsenkirchener Liebfrauenkirche im kommenden Jahr zu schließen. Bischof und Generalvikar hatten die Reaktionen sehr ernst genommen und deshalb mit Propst Pottbäcker und Ressortleiter Potthoff den Prozess kritisch reflektiert, der zur Schließung von GleisX geführt hatte.

„Wir haben erkannt, dass es viele Missverständnisse und Kommunikationsfehler gegeben hat“, räumt Markus Potthoff im Rückblick ein. „Es tut mir leid, dass Menschen durch die Entscheidung und deren Kommunikation irritiert oder verletzt worden sind.“

Mitarbeitende aus dem Ressort Kirchenentwicklung hatten in den letzten Tagen und Wochen mehrere erste Gespräche mit dem Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) auf Diözesanebene sowie auf der Ebene der Stadt Gelsenkirchen geführt, darüber hinaus mit Seelsorgenden aus Gelsenkirchen und dem GleisX-Team. „Wir sind dankbar für die offenen Rückmeldungen“, so Markus Potthoff. „Daraus werden wir lernen und werden nun alles daransetzen, den Blick durch einen konstruktiven Dialog gemeinsam nach vorne zu richten.“ Ab Januar ist ein vertiefter Austausch geplant. Dabei sollen in einem ersten Schritt Perspektivgespräche helfen, die dann an einem „Runden Tisch“ mit allen Beteiligten fortgesetzt werden. Unter anderem werden an diesen Gesprächen das Team von GleisX, der BDKJ Gelsenkirchen, Propst Pottbäcker und Vertreterinnen und Vertreter der Gelsenkirchener Pfarreien, besonders der Jugendbeauftragten, teilnehmen.

„Ich bin froh, dass wir uns mit der Vertretung der Stadtkirche in Gelsenkirchen einig sind, dass wir trotz der Schließung von GleisX gemeinsam am neuen Konzept arbeiten, um junge Erwachsene auch weiter mit angemessenen kirchlichen Angeboten zu erreichen“, betont Potthoff. Klar sei, dass auch in einem bistumsweiten Pastorkonzept für junge Erwachsene Gelsenkirchen schon allein wegen seiner Lage und Bedeutung eine wichtige Rolle spielen werde. Bis Mai 2025 soll in diesem Konzept nun geklärt werden, wie in einer veränderten Struktur und in neuen Kooperationsformen künftig attraktive pastorale Angebote für junge Erwachsene in bistumsweit verschiedenen Orten angeboten werden können.

„Die Ankündigung, GleisX zu schließen, hat bei uns in Gelsenkirchen viel Frust und Ärger ausgelöst“, sagt Stadtdechant Pottbäcker. „Nun ist es gut, dass wir in den verschiedenen Gesprächen der vergangenen drei Wochen die Missverständnisse und Irritationen bearbeiten konnten. Trotz aller berechtigten Trauer müssen wir jetzt den Übergang in ein neues Konzept für neue pastorale Angebote für junge Erwachsene erarbeiten, damit es dann zügig umgesetzt werden kann. Aber auch das Team vor Ort und die Menschen, für die GleisX ein so wichtiger Ort ist, müssen wir in der kommenden Zeit im Blick halten; das haben sie verdient“, so Pottbäcker.

Pressemitteilung des Bistums Essen

Vernetzung Jugend und Junge Erwachsene Pastoral auf Stadtebene

Im Hinblick auf die Neustrukturierung des Bistums Essens, aus welcher wir hier in Gelsenkirchen zu einer Stadtkirche zusammengeführt werden, treffen sich seit Juni 2024 Vertreter*innen der Jugend und junge Erwachsene aller drei Pfarreien, Sprecher*innen des BDKJ-Gelsenkirchens, und Teamer*innen von GleisX, um gemeinsam tragfähige und zukunftsorientierte Ideen zu entwickeln. Die im Mai anstehende Schließung von GleisX und alle Prozesse, die damit im Zusammenhang stehen, stehen hier jetzt und in den kommenden Wochen und Monaten im besonderen Fokus. Über Ergebnisse und Veränderungen werdet Ihr und Sie regelmäßig informiert.

Für Anregungen, Fragen, Kritik und Gesprächsbedarfe wendet Ihr euch und Sie sich gerne an den Pfarrgemeinderat und das Pastoralteam.

*Als Vertreterin des Pfarrgemeinderats,
Kirsten van Eyll*

Vortragekreuz aus der Liebfrauen-Kirche

Das ehemalige Vortragekreuz aus der Liebfrauen-Kirche hat einen neuen Platz im Gemeindezentrum gefunden. Es hängt jetzt im großen Raum des Zentrums. Leider wurde das Kreuz bei dem Umzug stark beschädigt, sodass eine aufwendige Reparatur notwendig war. Jetzt kann es in doppelter Weise verwendet werden: als Wand- und auch, wenn nötig, als Vortragekreuz.

Für die Instandsetzung des Kreuzes bitten wir um eine Spende. Spendenquittungen können ausgestellt werden:

Pfarrei St. Hippolytus

Liebfrauen

DE75 4205 0001 0167 0088 46

WELADED1GEK

Sparkasse Gelsenkirchen

Herzlichen Dank!

Bernd Steinrötter

Termine

Essen iss fertich!!

Vor einigen Monaten hat eine Gruppe von Frauen und Männern in unserer Pfarrei am Standort Liebfrauen den monatlichen Mittagstisch der Caritasgruppe Beckhausen/Sutum wiederbelebt. Und was soll man sagen: Dieser Mittagstisch wird sehr gut angenommen, und zwar so gut, dass das Team an seine personellen Grenzen stößt, sollte eine bestimmte Teilnehmerzahl erreicht werden. Einerseits freut es die Mitwirkenden sehr, dass das Echo so gut ist. Andererseits kann es geschehen, dass die eine oder andere Person, die sich anmelden will, auf das nächste Treffen vertröstet werden muss. Umso wichtiger ist es, dass jeder, der teilnehmen will, sich anmeldet, und auf der anderen Seite sich aber auch jeder abmeldet, sollte er an der Teilnahme verhindert sein. Hier noch einmal die Eckdaten: Jeden 2. Dienstag im Monat gibt es ein Mittagessen, Beginn 12:00 Uhr, im Gemeindezentrum Liebfrauen Beckhausen, im Februar am 11.02.2025. Melden Sie sich bitte bei Familie Hesemann, Tel.: 0209/582984, auch, wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen. Eingeladen sind alle, die hungrig sind auf eine warme Mahlzeit, auf gemeinschaftliches Essen und eine gute Unterhaltung bei Tisch. Ihr Team „Küchenschlacht“ freut sich auf eine gute Tischgemeinschaft.

Paul Hesemann

Sonntagsfrühstück in Liebfrauen

Am 16.02.2025 ab 09:00 Uhr im Gemeindezentrum Liebfrauen vor dem Gottesdienst. Herzliche Einladung zu einem Frühstück in Gemeinschaft. Wir freuen uns schon auf Sie/auf Dich!

Für das Sonntagsfrühstücks-Team, Evelyn Kajan

Gemütliches Kaffeetrinken in der Pfarrei



Wir laden Sie zum Gemütlichen Kaffeetrinken ein. Es soll weiterhin in gemütlicher Runde ein Austausch für alle Pfarreimitglieder sein.

Alle sind eingeladen ins Gespräch zu kommen und Neuigkeiten aus der Pfarrei zu hören. Der Kostenbeitrag beträgt 2,00 €. Die nächsten Termine jeweils um 15:00 Uhr:

Mittwoch, 19.02.2025 im St.-Laurentius-Saal

Mittwoch, 12.03.2025 im St.-Marien-Saal

Mittwoch, 19.03.2025 im St.-Clemens-Saal

Es gibt dort immer selbst gebackenen Kuchen. Bitte melden sich deswegen nur in der Vorwoche des jeweiligen Termins unter der Telefonnummer: 0177/764 57 48 (St. Clemens, St. Laurentius) oder 0201/381590 (St. Marien) an. Dann ist auch ausreichend Kuchen vorhanden. Die Termine sind auch im Kalender auf der Homepage www.hippolytus.de eingetragen.

Text: Martina Heckmann Bild: Rudolf Heckmann

Gedenkfeier für Verstorbene

In diesem Jahr möchten wir eine neue Idee in unserer Pfarrei verwirklichen: Einmal im Quartal, an einem Donnerstagabend, um 19:00 Uhr, möchten wir die Angehörigen der Verstorbenen der letzten drei Monate schriftlich zu einer kleinen Gedenkfeier einladen. Wir werden ihre Namen noch einmal nennen und für jeden eine Kerze entzünden. Der erste Termin ist am Donnerstag, 20.02.2025, 19:00 Uhr in der St. Hippolytuskirche.

Zu dieser Feier können wir auch Gebetsanliegen für Angehörige/Freunde/Bekanntes aufnehmen, die nicht durch unsere Pfarrei beigesetzt wurden. Dazu bitten wir um eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro 0209/55522.

Das Gedenken am Allerseelentag an alle Verstorbenen des Jahres wird wie gewohnt sein.

Für den Liturgieausschuss, Barbara Strack

Abendlob „Lasst uns miteinander...“ in Liebfrauen

Herzliche Einladung für Freitag, den 21.02.2025 um 18:00 Uhr, ins Gemeindezentrum Liebfrauen, Horster Straße 301b. Lasst uns miteinander ..., so eingestimmt möchten wir Sie einladen, gemeinsam mit uns aus dem Halleluja-Buch zu singen, die Tageslesung zu hören und zu beten. Kommen Sie vorbei, schalten Sie ab, singen, loben, danken Sie gemeinsam mit uns. Als weiteren Termin merken Sie sich schon einmal Freitag, den 21.03.2025, ebenfalls um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Liebfrauen vor.

Wir freuen uns schon auf Sie.

Gabriele Wengelinski und Evelyn Kajan

Abendlob in St. Marien

Der nächste Abendlob-Wortgottesdienst in St. Marien findet am Sonntag, den 23.02.2025 statt. Wir treffen uns wie gewohnt zum gemeinsamen Kaffeetrinken um 16:00 Uhr im Saal und um 17:00 Uhr beten und singen wir an gleicher Stelle zum Lobe Gottes!

Bitte schon jetzt vormerken:

In der Fastenzeit wollen wir an folgenden Sonntagen Abendlob halten:

2. Fastensonntag, 16.03.2025

3. Fastensonntag, 23.03.2025

4. Fastensonntag, 30.03.2025

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Berthold Hiegemann, Wortgottesfeierleiter

Kirchliche Nachrichten

Verstorbene

In die Ewigkeit gerufen wurden:

Manfred Schnabel, Beckhausen
Egon Schulz, Horst
Marius Krüger, Karnap
Margit Dosedahl, Gelsenkirchen
Franz Wortmann, Bonn
Werner Rudnik, Horst
Bruno Althof, Beckhausen
Theresia Gratzki, Bottrop
Helga Schröder, Sutum

Beerdigungscafé Memento



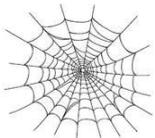
Wir bieten Ihnen ein Beerdigungs-Café an. Das kleine Café „Memento“ lädt Sie zu einem Ort der Begegnung ein, um nach einer Beerdigung in unserem St. Clemens-Saal in Sutum, Theodor-Otte-Str. 72, in 45897 Gelsenkirchen das Gespräch untereinander zu finden. Unser Vorhaben ist es, Ihnen, so gut es geht, eine angenehme Zeit zu ermöglichen. Unsere ehrenamtlichen Helfer*innen bereiten Ihnen ein Frühstück für Ihr leibliches Wohl.

Wenn Sie nähere Informationen haben möchten, so können Sie Kontakt zu uns unter der Telefonnummer 0178/15 34 46 3 aufnehmen. Falls Sie nicht direkt jemanden erreichen, so rufen wir schnellstmöglich zurück.

Martina Heckmann

Kinder-SEITE

9



Hallo du, Frau Strack sagte uns, dass wir den Redaktionsschluss der Pfarrnachrichten verpasst hätten. Jetzt sei kein Platz mehr für einen ausführlichen Bericht. Wir sind echt sauer!!! Und wir passen ganz genau auf, dass Herr Dalka, Herr Ernesti oder Frau Strack nicht doch noch einen anderen Artikel in den Nachrichten schmuggeln. WEHE!!!

Liebe Grüße

Eure Spinnenbande Hippolytus

 Schriftlesung 5. Sonntag im Jahreskreis 09.02.2025 nach Lukas 5,1-11

Jesus stand am Ufer des Sees Genesareth. Viele Menschen drängten sich um ihn und wollten das Wort Gottes hören. Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.

Jesus stieg in das Boot, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: „Fahrt hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus!“

Simon antwortete ihm: „Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen.

Doch wenn du es sagst, werde ich die Netze auswerfen.“

Das taten sie, und sie fingen eine so große Menge Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten.

Deshalb winkten sie ihren Gefährten im anderen Boot, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen, und gemeinsam füllten sie beide Boote bis zum Rand, so dass sie fast untergingen.

Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: „Herr, geh weg von mir; ich bin ein Sünder.“ Denn er und alle seine Begleiter waren erstaunt und erschrocken, weil sie so viele Fische gefangen hatten; ebenso ging es Jakobus und Johannes, den Söhnen des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: „Fürchte dich nicht! Von jetzt ab wirst du Menschen fangen.“ Und sie zogen die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten ihm nach.

Die Fische im Wasser

Die Fische eines Flusses sprachen zueinander:

„Man behauptet, dass unser Leben vom Wasser abhängt. Aber wir haben noch niemals Wasser gesehen. Wir wissen nicht, was Wasser ist.“ Nach langem Überlegen machten sich einige Fische auf den Weg zu einem weisen Fisch, der im Meer wohnte, und stellten ihm die Frage, was Wasser sei.

Als der Fisch sie angehört hatte, sagte er: „Oh, ihr dummen Fische! Im Wasser lebt und bewegt ihr euch. Aus dem Wasser seid ihr gekommen, zum Wasser kehrt ihr zurück. Ihr lebt im Wasser und wisst es nicht.“ So lebt der Mensch in Gott. Gott ist in allen Dingen, und alle Dinge sind in Gott. Und doch fragt der Mensch: Kann es Gott geben? Was ist Gott?

Wenn du magst, kannst du den Fisch ausmalen.

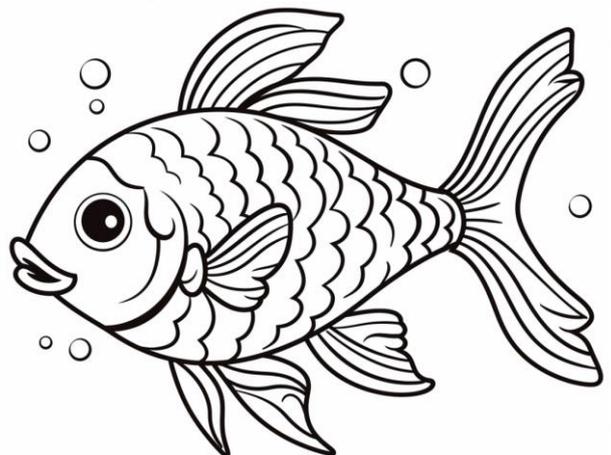


Bild: www.tesa.de

Verbände und Gremien

kfd St. Laurentius/St. Marien



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Wir laden herzlich zum Frühstück am Dienstag, 11.02.2025, um 09:00 Uhr in das Katechetische Zentrum ein. Die Mitarbeiterinnen-Runde findet am 25.02.2025 um 15:00 Uhr bei der Vorsitzenden A. Kniest statt.

Annette Kniest

Terminplanungen der kfd St. Hippolytus



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

20.02.2025 ab 15:00 Uhr kfd-Brunch im Pfarrzentrum

08.05.25 ab 15:00 Uhr Muttertagsbasar im Pfarrzentrum

In Planung: Die Fahrt zum Krippenmarkt nach Kevelaer am 09.12.2025, die Abfahrt wird noch bekannt gegeben.

Gemütliches Beisammensein zum Ende des Jahres am Donnerstag, 18.12.2025 ab 15:00 Uhr im Pfarrzentrum.

Ich hoffe, dass es in diesem Jahr gelingen wird, Gemeinschaft wieder herzustellen und freue mich über zahlreiche Besuche ihrerseits. Es wäre schön, wenn wir für unsere Vorarbeiten auch eine positive Rückmeldung erhalten würden. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes neues Jahr. Bleiben oder werden Sie gesund.

Ihre Monika Lindemann

Einladung zum karnevalistischen Kaffeetrinken



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Die kfd Beckhausen lädt zu einem karnevalistischen Kaffeetrinken ein, und zwar am Mittwoch, 26.02.2025 um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Liebfrauen Beckhausen. Bitte meldet euch zwecks Kuchen und Getränkebestellung, wenn ihr kommen möchtet, bei Melanie Kress persönlich oder unter 01575 6622021 oder natürlich bei den Mitarbeiterinnen. Wir freuen uns auf Euch.

Melanie Kress

Verein der Freunde und Förderer St. Marien: In eigener Sache...

Der Förderverein an St. Marien engagiert sich für den Erhalt des Kirchenstandorts St. Marien als Erlebensort des Glaubens und versucht durch die Erwirtschaftung finanzieller Mittel die pastorale Arbeit und die dafür benötigten Gebäude zu besichern. So führt er als verantwortlicher Träger insgesamt vier Veranstaltungen pro Jahr durch, um so die finanziell notwendigen Mittel bereitstellen zu können:

- Tanz in den Mai am 30.04.2025,
- Kirchfest am 05./06.07.2025,
- Karnaper Wein- und Herbstfest am 08.11.2025
- Karnaper Adventsmarkt am 22.11.2025

Doch genau so wichtig, wie die Unterstützung unserer Veranstaltung, ist die Mitgliedschaft in unserem Verein, durch die wir zum Ausdruck bringen, dass der Standort St. Marien auch in der Zukunft unserer Pfarrei und darüber hinaus ein wichtiger und tragender Bestandteil unserer Pfarrei St. Hippolytus sein soll und wird.

Darum laden wir alle, die sich mit diesem Standort identifizieren ein, Mitglied in unserem Förderverein zu werden. Die Pflichtbeiträge sind bewusst sehr niedrig gehalten, da es uns in erster Linie darauf ankommt, durch die persönliche Mitgliedschaft die Solidarität mit unserem Verein und seinen Zielen zum Ausdruck zu bringen.

Alle weiteren Informationen sind am einfachsten beim Vorsitzenden, Berthold Hiegemann, telefonisch unter 01573-2048483 zu bekommen!

Herzliche Einladung zur Mitgliedschaft an alle Interessierten!

Berthold Hiegemann, Fördervereinsvorsitzender

Rückblicke

Turmfest St. Hippolytus



Auch in diesem Jahr fand am Samstag vor dem 2. Advent unser Turmfest, organisiert durch den Förderverein der Pfadfinderinnen und Pfadfinder statt. Dies bedeutete für die Leiterunde der Pfadfinder früh morgens aufzustehen und alles aufzubauen. Doch die Mühe hatte sich gelohnt, pünktlich um 10:00 Uhr ging es los. Auch der Kommunale Ordnungsdienst hatte nur darauf gewartet, unsere Stände inspizieren zu dürfen.



Leider wollten Sie nur unsere Genehmigungen einsehen und sind direkt wieder gegangen. Schade für sie, hätten sie sich mal umgeschaut, hätten sie eine Vielzahl an tollen Ständen vorgefunden! Auch eine Neuheit: Zum ersten Mal hat der heilige Nikolaus unser Turmfest besucht.

An dieser Stelle dann ein großer Dank an alle beteiligten Verbände für diese tollen Stände: Kolping (inkl. der Kolpingjugend), Treffpunkt Kreativ, Wohngruppe für Kinder und Jugendliche e.V., kfd, Kindergarten „Bunte Welt“

Wir freuen uns schon auf das Turmfest in diesem Jahr! Gut Pfad!

Für die Pfadfinder, Johannes Streich

Wir sagten Euch an, den lieben Advent... - Adventsfenster im Gemeindezentrum Liebfrauen



An den vier Adventssamstagen wurde im adventlich dekorierten Gemeindezentrum Liebfrauen eine Tradition in leicht abgewandelter Form wieder aufgegriffen. Es fanden Adventsfenster statt. Den Auftakt machte am 30. November die Segnung von Adventskränzen und –gestecken durch Pastor Steinrötter. Daran schloss sich das erste von vier Adventsfenstern an. Im Mittelpunkt dieser Impulse stand dabei die Geschichte „Die vier Kerzen“, bei der eine Kerze für Frieden, eine für Glauben, eine für Liebe und eine für Hoffnung steht. In der Geschichte erlöschen die ersten drei Kerzen aufgrund des egozentrischen und machthungrigen Verhaltens der Menschen. Nur die Hoffnungskerze hat die Kraft, die anderen Kerzen wieder zum Brennen zu bringen. Dem Inhalt dieser Geschichte folgend bereitete eine Gruppe Impulse in unterschiedlicher Form vor. Es wurden Geschichten, Texte und Gedanken zu den Themen Frieden, Glaube, Liebe und Hoffnung vorgetragen und gemeinsam gebetet und gesungen. Begleitet wurden die Impulse durch themenbezogen dekorierte Fenster im Gang des Gemeindezentrums. Im Anschluss standen dann auch das Miteinander und die Begegnung im Vordergrund.



Bei Gebäck und Heißgetränken ergaben sich viele interessante Gespräche und Begegnungen. Ein besonderes Angebot im Rahmen der Adventsfenster war der ‚Raum der Stille‘. Besucher, die für sich eine kurze Zeit der Besinnung und Einkehr suchten, konnten sich in den großen Raum des Gemeindezentrums zurückziehen. Dieser Raum war mit Kerzenschein und Spots besonders illuminiert und mit ruhiger, meditativer Musik hat das Vorbereitungsteam eine ganz besondere Atmosphäre geschaffen. Viele Besucher haben dieses Angebot angenommen und waren sehr angetan. Das Vorbereitungsteam bedankt sich für die vielen positiven Rückmeldungen zu den Adventsfenstern und hofft, dass die Gedanken aus den

vier Impulsen für uns alle ein kleiner Wegbegleiter für das vor uns liegende neue Jahr sein werden.

*Für das Vorbereitungsteam
„Adventsfenster Liebfrauen“, Michael Tiel*

**Abendlob „Lasst uns miteinander ...“
im Gemeindezentrum Liebfrauen**

Abendlob „Lasst und miteinander“ – Was ist das? - Wie kann man das verstehen? Ganz einfach: Wir beten und hören, angelehnt an das Kirchenjahr, miteinander Texte und singen dazu aus dem Halleluja. Auch meditative Momente nehmen Einfluss auf den Abend. So wird den Gästen Gelegenheit geboten, einen Moment vom immer schneller werdenden Alltag Pause zu machen und zu sich selbst zu finden. Hier ein paar Einblicke:

Januar - „Was ist uns wichtig?“



Februar – „Was ist uns heilig?“



März - „Das kostet die Welt“



April - „Farbe bekennen“



Mai - „Stärke - Kraft schöpfen“



Juli - „Strandspaziergang“



Oktober - „Am Tag der offenen Himmelstür“ I



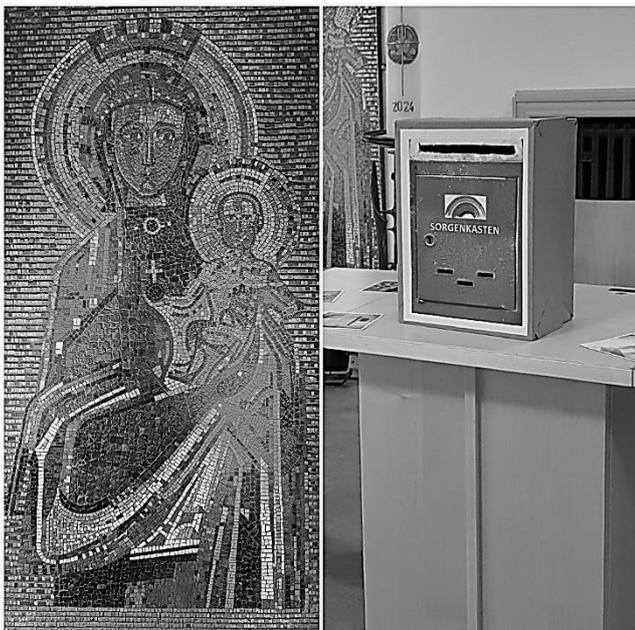
November - „Am Tag der offenen Himmelstür“ II



August - „Frieden im Kleinen“



September - „Lass mich nicht im Stich“



Dezember – „Adventsfriede“



Wir möchten uns bei den Gästen, dem Jugendchor St. Laurentius sowie bei Justin Baten für die musikalische Unterstützung bedanken, dass sie

alle mit uns betend, singend und hörend im vergangenen Jahr im Gemeindezentrum Liebfrauen Abendlob feierten und freuen uns schon sehr, Sie auch im Jahr 2025 wieder begrüßen zu dürfen. Die nächsten Termine finden Sie unter „Aktuelles“ in dieser Ausgabe der Pfarrnachrichten.

Fotos: Gabriele Wengelinski

Text: Gabriele Wengelinski, Evelyn Kajan

kfd Rückblick auf Dezember 2024



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Die kfd St. Hippolytus wird ab Januar 2025 Spendenaktionen für

das Frauenhaus Gelsenkirchen durchführen. Be-



reits im Dezember 2024 hatten wir um Sachspenden für Bewohnerinnen mit ihren Kindern gebeten, damit wir bei der Adventsfeier etwas Freude geben konnten. Der Erfolg dieser Aktion war großartig. Zusätzlich zu den vielen Süßigkeiten und Kosmetikartikeln konnten wir den Mitarbeiterinnen auch noch einen Geldbetrag in Höhe von 220,00 Euro übergeben. Allen Spender*innen ein herzliches Dankeschön. Ab Januar werden wir dann durch gezielte Angebote, z.B. am 20.02.2025 unser kfd Brunch, die Einnahmen ungekürzt weitergeben. Jede unserer Aktivitäten, die für das Frauenhaus Gelsenkirchen in Frage kommen, werden wir vorher bekannt geben. Ich hoffe, dass wir zum Ende des Jahres sagen können: Das haben wir gut gemacht. Mit diesen Aktionen ist dann auch wieder hoffentlich die Gemeinschaft gewachsen.

Monika Lindemann

Adventsfeier mit Jubilarehrung



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Die kfd Beckhausen hatte am Mittwoch, 18.12.2024 zur Ad-

ventfeier mit Jubilarehrung eingeladen. Wir begannen den Nachmittag mit einem Wortgottesdienst, wo es um das Thema Stern ging. Danach

wurde sich mit Kaffee und Kuchen gestärkt um anschließend die Jubilare zu ehren. U.a. wurden geehrt:

Doris Viehweger	für 25 Jahre
Ulrike Hochstein	für 30 Jahre
Irmgard Möller	für 40 Jahre
Martina Przybyl	für 30 Jahre
Helene Ingenerf	für 50 Jahre
Helena Böhm	für 30 Jahre
Elisabeth Schymurra	für 60 Jahre
Gisela Süppner	für 30 Jahre
Claudia Hensel	für 30 Jahre



Auf dem Foto sieht man die Jubilare mit einigen Mitarbeiterinnen. Danach wurde noch eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Bevor die Mitglieder sich verabschiedeten, bekamen sie noch einen besonderen Stern mit einem Segen für zu Hause, darüber freuten sich alle sehr.

Melanie Kress

„Offenes Weihnachtssingen“

Zum mittlerweile traditionellen „Offenen Weihnachtssingen“ hatte der Freundeskreis St. Laurentius in den Gemeindesaal von St. Laurentius eingeladen.

Der Saal war wieder weihnachtlich geschmückt und in der „Begehbaren Krippe“ waren erstmalig die Heiligen Drei Könige zu sehen.



Beate Niemann vom Freundeskreis begrüßte alle Anwesenden und wünschte allen eine besinnliche Stunde in der ausklingenden Weihnachtszeit.



Gregor Schemberg intonierte am Klavier zu Beginn das „Leise rieselt der Schnee“ und alle stimmten mit Ihrem Gesang kräftig mit ein. Es folgte das Lied „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ und viele erinnerten sich auch an ihre Kindheit.

Nach einer kurzen Ansprache konnten nun die Besucher Liedwünsche äußern. Allein das „Engel auf den Feldern singen“ wurde mehrfach gewünscht.

Ein Höhepunkt des Abends war eine besondere Geschichte über einen Tannenbaum, der es sich nicht nehmen ließ, einer gesamten Familie den Heiligen Abend zu verderben; bis auf Oma, die letztendlich – geschmückt wie ein Weihnachtsbaum - sich allzu gerne an die alten Zeiten mit Opa erinnerte. Diese Geschichte las spontan Pastor Norbert Ghesla zur Freude aller vor. Er ließ es sich nehmen, in seiner Heimatgemeinde einmal vorbeizuschauen. Spontan wurde er für das nächste Jahr wieder engagiert.



Anschließend wurde weiter gesungen und zum Schluss erklang das „O, du fröhliche“.

Die anschließende Stille im Saal zeugte von einem Moment der Besinnung und des Nachdenkens.

In die Stille hinein dankten die Verantwortlichen nochmals für die rege Teilnahme an diesem Bei einem kleinen Imbiss, einem Becher Glühwein und vielen Gesprächen klang dieser Abend langsam aus.



Bei einem kleinen Imbiss, einem Becher Glühwein und vielen Gesprächen klang dieser Abend langsam aus.

Im nächsten Jahr gerne wieder.

Martin Jahnel

Saal von St. Marien zum Krippenspiel am Heiligabend prall gefüllt

Rund 140 Gottesdienstbesucher*innen haben sich am 24.12.2024 im Saal eingefunden, um im Rahmen einer Wortgottesfeier eine „Geburtstagsparty“ für Jesus Christus steigen zu lassen.

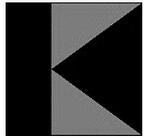


Hochmotivierte Kinder und Jugendliche und engagierte Spielleiterinnen haben es auch dieses Mal geschafft, eine besondere Atmosphäre zu erzeugen. Alle, die dabei waren, haben sich gewünscht, dass diese traditionelle Feier auch in den nächsten Jahren stattfinden soll.

Unser Dank gilt in erster Linie unseren Organisator*innen, die das Spiel in mehreren Proben vorbereitet haben!

Berthold Hiegemann, Wortgottesfeierleiter

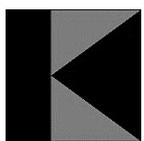
Kolpinggedenntag: Feierlicher Rückblick und Ehrung der Jubilare



Am 01.12.2024 fand der diesjährige Kolpinggedenntag statt, bei dem wir nicht nur des Lebenswerks unseres Gründers Adolph Kolping gedachten, sondern auch langjähriger Mitglieder unserer Gemeinschaft. Es wurden insgesamt 10 Jubilare geehrt, besonders hervorzuheben ist die 65-jährige Mitgliedschaft von Mathias Ingenerf. Im gut besuchten Gemeindesaal begannen wir mit einem Wortgottesdienst, zelebriert vom Diakon Paul Heselmann. In einem feierlichen Rahmen wurden die Jubilare ausgezeichnet, die mit ihrem Engagement und ihrer Treue einen wichtigen Beitrag zur Stärkung unseres Vereinslebens geleistet haben. Sie stehen für die Werte und Ideale, die unsere Gemeinschaft tragen: Solidarität, Glaube und Tatkraft. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag mitgestaltet haben, sei es durch ihren Dienst, ihre Teilnahme oder ihre Unterstützung. Der Kolpinggedenntag erinnert uns daran, wie wichtig es ist, gemeinsam für eine bessere Gesellschaft einzutreten und uns an den Idealen Adolph Kolpings zu orientieren. Wir gratulieren allen Jubilaren von Herzen und wünschen ihnen weiterhin alles Gute auf ihrem Weg in der Kolpingsfamilie.

Bernhard Lucassen

Neujahrsempfang



Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Vorsitzende der Kolpingsfamilie die Anwesenden herzlich und wünschte allen ein gesegnetes neues Jahr. Anschließend genossen die Teilnehmenden ein reichhaltiges gemeinsames Frühstück, das nicht nur für das leibliche Wohl sorgte, sondern auch Raum für gesellige Gespräche und Begegnungen bot.

Ein besonderer Höhepunkt des Vormittags war die feierliche Aufnahme neuer Mitglieder in die Kolpingsfamilie. Mit einem herzlichen Willkommensgruß wurden die Neuzugänge in die Gemeinschaft aufgenommen und erhielten als Zeichen der Zugehörigkeit die traditionellen Kolping-Abzeichen. Der Vorsitzende betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Engagements und der Gemeinschaft innerhalb der Kolpingsfamilie.

Ein weiterer emotionaler Moment war die Verabschiedung des langjährigen Schriftführers, der nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit sein Amt

niederlegte. In einer würdevollen Ansprache dankte der Vorsitzende dem ausscheidenden Schriftführer für seinen unermüdlichen Einsatz und überreichte als Zeichen der Anerkennung ein persönliches Geschenk. Die Anwesenden drückten ihren Dank durch anhaltenden Applaus aus. Zum Abschluss gab der Vorstand einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen des Jahres 2025. Dabei wurde deutlich, dass die Kolpingsfamilie weiterhin eine lebendige Gemeinschaft bleibt, die sich aktiv für soziale Projekte und die Stärkung des christlichen Miteinanders einsetzt. Mit dem Singen des Kolpingliedes endete der Neujahrsempfang, der allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.

Bernhard Lucassen

Kleine, aber feine Sternsinger*innenschar bringt den Segen nach Karnap

Es ist auch dieses Jahr wieder gelungen, zwei Sternsinger*innengruppen auf den Weg durch Karnap zu schicken, um den Segen „Christus mansionem benedicat“ zu den Menschen zu bringen. Trotz Regenwetter wurde allen Widrigkeiten getrotzt und die Menschen mit der guten Nachricht aufgesucht. Natürlich wurden auch Spenden gesammelt, die in diesem Jahr für die Durchsetzung von Kinderrechten eingesetzt werden sollen. Es war ganz ansehnlich, was unsere Sternsinger*innen von den Spender*innen erbeten haben und was dann in die Spendenbüchsen „gewandert“ ist.



Allen, die mitgewirkt haben – Kindern Jugendlichen und Begleiter*innen – ein herzliches „Vergelt's Gott!“

*Berthold Hiegemann,
Standortkoordinator St. Marien*